

Die Familie des Mose

Im Gegensatz zu den biblischen Erzeltern wie Abraham und Sara, Jakob mit Lea und Rahel spielen die Familie und Nachkommen des Mose nur eine geringe Rolle. Dennoch sind Angehörige und Verwandte auszumachen.

ZIPPORA, die Frau des Mose

Nach seiner ersten Flucht aus Ägypten trifft Mose in Midian am Brunnen die Töchter des Jitro. (Ähnliche Erzählungen am Brunnen finden sich u.a. auch in den Isaakerzählungen, Gen 24,11ff; 29,2ff). Eine der sieben Töchter des midianitischen Priesters Jitro, Zippora, heiratet Mose später (Ex 2,21f).

Einer sehr alte Geschichte (Ex 4,24-26) erzählt, wie Zippora Mose vor einer Bedrohung durch JHWH rettet, indem sie ihren Sohn beschnitt und Mose damit zu ihrem „Blutbräutigam“ machte. So gehört sie mit den zwei israelitischen Hebammen und der Tochter des Pharaos zu den Frauen, denen der junge Mose



Mose nimmt ZIPPORA, DIE TOCHTER EINES PRIESTERS aus Midian, zur Frau. Mosaik in S. Maria Maggiore, Rom, 432-44.

© akg-images/A. Jemolo

sein Leben verdankt. Ob Zippora Mose nach Ägypten zurückbegleitete oder ihn erst später, kurz vor dem Gottesberg wieder traf, wird unterschiedlich überliefert. Sie hatte mit Mose zwei Söhne: Gerschom und Eliëser.

Von einer zweiten Frau des Mose ist nur ihre Heimat bekannt. Sie stammt aus Kusch und ist somit wie Zippora keine Israelitin (Num 12,1). Daher wird sie zum Auslöser für einen Streit zwischen Mose, Aaron und Mirjam (gelegentlich wird sie mit Zippora gleichgesetzt).

AMRAM UND JOCHEBED, die Eltern des Mose

Aus einer levitischen Familie stammend, nahm Amram seine Tante Jochebed zur Frau. Nach den beiden älteren Kindern Aaron und Mirjam wird dann Mose geboren (Ex 6,20). Von Amram heißt es, dass er 137 Jahre alt geworden wäre.

JITRO / REGUËL, der Schwiegervater Moses

Beim midianitischen Priester Jitro oder Reguël, wie er auch genannt wird, bleibt Mose nach seiner Flucht aus Ägypten. Schließlich heiratet er dessen Tochter Zippora und weidet Schafe. Es sind die Schafe seines Schwiegervaters, die Mose in die Nähe des brennenden Dornbusches führen.

Später kommt Jitro Mose „in die Wüste, am Gottesberg“ entgegen und bringt ihm Frau und Sohn mit. Nach seinem Rat bestimmt Mose die Richter, damit er nicht alle Streitfälle im Volk selbst entscheiden muss (Ex 18,13ff).

Gelegentlich wird Jitro in der Bibel auch Jeter (Ex 4,18) oder Hobab (Ri 4,11) genannt.

MIRJAM, die Schwester des Mose

Wie ihre Brüder Mose und Aaron nimmt Mirjam offensichtlich wichtige Leitungsaufgaben während des Wüstenzuges wahr. Nach dem Durchzug durchs Schilfmeer führt sie die jubelnden Frauen an und singt, von Pauken begleitet, das Siegeslied (Ex 15,20f). Nach Num 12 fordert sie ihren Führungsanspruch nachdrücklich ein, als sie mit Aaron gegen Mose aufsteht, weil Gott nicht allein mit Mose gesprochen habe. Dafür wird sie sieben Tage aus dem Lager ausgesperrt wie eine Aussätzige.

Als eine der wenigen Frauen des Alten Testaments wird Mirjam als „Prophetin“ bezeichnet. Nach ihrem Tod wird sie in Kadesch beerdigt (Num 20,1).

AARON, der Bruder des Mose

Am brennenden Dornbusch wird Aaron von JHWH zum „Mund des Mose“ eingesetzt, da er redegewandter war als Mose. In dieser Position verhandelt er auch mit dem Pharao und übernimmt wichtige Aufgaben in der Leitung des Volkes. Das Verhältnis zu Mose ist dabei nicht immer ungetrübt: Am Gottesberg gibt Aaron dem Drängen des Volkes nach und gießt das goldene Stier-Götterbild. Ebenso lehnt er sich während der Wüstenwanderung gemeinsam mit Mirjam gegen den alleinigen Führungsanspruch des Mose auf.

Aaron wird zum Ahnherrn der Priesterschaft Israels und ist verheiratet mit Elisheba (Ex 6,23). Mit ihr hat er die Söhne Nadab, Abihu, Eleasar und Itamar (Ex 6,23). Kurz vor seinem Tod gehen seine Aufgaben als Hoherpriester auf seinen Sohn Eleasar über (Num 20,22,ff).

Wie Mose gelangt er nicht ins Verheißene Land, sondern stirbt am Berg Hor (Num 20,22ff; 33,38f), bzw. in Moser (Dtn 10,6), – 30 Tage von den Israeliten beweint.

(B.L.)